

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Zeno Morf (N)
Genre: Heavy Metal
Label: Pure Steel Records
Albumtitel: Kingdom Of Ice
Spielzeit: 52:25
VÖ: 28 März 2014



Nach einem kurzen Intro welches von Marschtrummeln und Pipes eingeleitet wird knallt mir der erste Song des neuen Albums der Heavy /Power Metal Band „Zeno Morf“ um die Ohren.

Ein knackiges Riff knarzt angenehm aus den Boxen und erinnert mich spontan an die gute alte Zeit der NWOBHM, und auch als der Gesang von Erik Westerlund einsetzt kommen gar Erinnerungen an Bands wie „ZAR“ oder „Centaur“ auf, deren Sänger bereits eine ähnlich geniale Klangfärbung hatten.

Dann feuern noch laute Shout-Chöre aus dem Hintergrund den Song weiter nach vorn und ich kann mir ein „Wow“ nicht mehr verkneifen.

Der Opener „Hammersquad“ lässt einiges erhoffen, von dieser Band aus Norwegen, die mir bis dato völlig unbekannt war.

Zwei Vorgänger-Alben („Zeno Morf“ 2009 und „Wings of Madness“ 2010) sind leider an mir vorbei gegangen, obwohl die Band ihren Metal bereits seit 1987 zelebriert. Dies ist auch deutlich zu Hören und ich kann mir sogar sparen, detailliert auf jeden Track einzugehen, denn hier gilt die Prämisse: „All Killers, No Fillers!“

So klingen die straighten und saustark rockenden Riffs als habe man vergessene Klassiker von „Accept“ bis „Running Wild“ vor sich, jeweils veredelt mit herrlich Maiden – lastigen Solos und Leads. Dies wird getragen vom tightten Drumming, welches Schlagwerker Trygve André Tvedt meisterlich beherrscht – egal ob schleppende Hymne oder fetziger Doublebass Teppich.

Gekrönt von Eriks bereits erwähnter Stimme, die immer wieder an GröÖen wie „Grand Magus“ oder auch „Running Wild“ selbst erinnert.

Da bleiben kaum Wünsche für den geneigten Anhänger klassischen Metals offen.

Erwähnenswert sind noch die leicht theatralisch vorgetragene Ballade „Lost“ und der mit kurzen Blastparts versehene und ansonsten im Midtempo rockende Track „Coming Home“, der mit seiner Black Metal Schlagseite im Gesamtbild etwas für Verwirrung bei mir sorgte.

Fazit: Es gibt ja einige Bands die man immer wieder mal sieht, aber irgendwie immer versäumt sie mal anzuchecken. Sehr selten passiert es mir dann aber, dass ein Album bei mir Nachholbedarf auslöst.

„Zeno Morf“ haben mit ihrem neuen Album aber genau dies ausgelöst, denn als geneigter Liebhaber der melodisch rockenden und dennoch harten Metal Klänge, erfüllt die Scheibe mein Herz mit Dauerfreude. Und allen anderen Freunden dieser Klänge dürfte es absolut genauso gehen. Davon will man doch gern mehr.

Punkte: 9,5/10

Anspieltipps: „Hammersquad“, „Blackout“ und „Kingdom Of Ice“

Weblink: <http://www.last.fm/music/Zeno+Morfe>

LineUp:

Erik Westerlund - Vocals, Guitars

Vidar Aas - Bass

Trygve André Tvedt – Drums, Percussion

Johnny Sorensen – Guitars

Tracklist:

1. Souls Of A Frozen Earth
2. Hammersquad
3. Blackout
4. Kingdom Of Ice
5. Carved In Stone
6. The Home Of The Brave
7. Between the Twilight An The Dead
8. Lost
9. A Question Of Faith
10. Coming Home
11. Our Own Worst Enemy
12. Uncle Sam

Autor: Slaine